

Guter Draht zur Heimleitung wichtig

Kreissenorenrat diskutiert über die Mitwirkungsmöglichkeiten in Pflegeheimen

Über die Mitwirkung in Pflegeheimen und das ehrenamtliche Engagement hat der Vorstand des Kreissenorenrats Esslingen diskutiert.

Kreis Esslingen. „Der Mitwirkung im Heim sind aufgrund der gesundheitlichen Situation der Heimbewohner oft enge Grenzen gesetzt. Eine Mitwirkung bedeutet die Möglichkeit, Entscheidungen zu beeinflussen. Für Pflegeheimbewohner bedeutet das zunächst, ihren Alltag im Rahmen ihrer Fähigkeiten verändern zu können, aber auch, dass sich Angehörige, Betreuer oder Besucher einbringen können und Gestaltungsmöglichkeiten finden“, so Rainer Wirth, Heimleiter in Esslingen-Berkheim, in der jüngsten Sitzung des Kreissenorenrats.

Der Vorstand war sich darin einig, dass es für alle Beteiligten beruhigend ist, zu wissen, ein Pflegeheim befindet sich in der Nähe der angestammten Wohnung. Dadurch reißt der Kontakt zu Angehörigen, Freunden und Bekannten nicht so schnell ab. Für die Heime ist es äußerst wichtig, dass die Gemeinschaft der Gemeinde und der Nachbarschaft das Pflegeheim als eine für sie wichtige Einrichtung empfindet.

Um dies zu gewährleisten, hat der Gesetzgeber durch die Heimmitwirkungsverordnung bestimmte Voraussetzungen für die Mitbestimmung der Bewohner und ihrer Angehörigen, aber auch externer Heimbeiräte geschaffen. Rainer Wirth: „Der Heimbeirat hat weitgehend beratende Funktion und ist dort erfolgreich, wo eine gute Kommunikation mit der Heimleitung besteht.“

Als genauso wichtig erachtet der

Vorstand des Kreissenorenrats die ehrenamtliche Mitwirkung in den Pflegeheimen des Landkreises. Hier werde vonseiten der Heimleitung viel getan, um das gegenseitige Miteinander zu fördern und zu einem Gewinn von allen Beteiligten zu machen.

Moderne Pflegeheime werden als Stadtteilzentren mit dem Ziel einer guten Integration, Aufbau und Betei-

**Feuerwehr / Notruf:
112**

ligung von Beziehungsnetzen und weitgehender Öffnung verstanden. Die Aufgabe der Heime ist dabei, Räume zu schaffen, in denen Mitwirkung möglich und gewünscht ist und Beteiligungsprozesse zu moderie-

ren. Eine Beteiligung und Mitwirkung erfolgt zunächst von Menschen, die mit dem Thema Pflege in Berührung sind, vor allem Angehörige oder Menschen mit Kontakten zu Pflegebedürftigen. Im Landkreis Esslingen sind rund 1 800 Ehrenamtliche in den Heimen aktiv. „Eine erfreulich hohe Zahl, die Anerkennung verdient“, so der Vorsitzende des Kreissenorenrats, Rainer Häußler.

Der Praxisverbund BELA 4 im Landkreis Esslingen hat sich das Ziel gesetzt, in den nächsten drei Jahren mit Unterstützung des Kreissenorenrates, des Landkreises und der Kommunen hohe Lebensqualität in den Pflegeheimen durch die Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements zu fördern. Der Kreissenorenrat will auch weiterhin für eine hohe Qualität der Betreuung eintreten und die Bemühungen der Heime nach Kräften unterstützen. pm